



Duracher Karateka mit Chancen auf Nominierung für die Spiele 2020 in Tokio

Laurenz Berner ist im Olympia-Kader

16.01.17



Laurenz Berner (links) und Heimtrainer Manfred Krusch werden ihr Bestes geben, damit der Duracher Karateka den Sprung zu den Olympischen Spielen 2020 schafft.

Durach/Warnemünde – Seit August 2016 steht fest: Die Sportart Karate wird bei den Olympischen Spielen 2020 in Tokio mit insgesamt acht Einzeldisziplinen vertreten sein. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für den olympischen Zyklus 2017-2020 an. Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme an den Qualifikationen und auch an den Spielen selbst, ist die Nominierung eines Kaders, welcher zielgerichtet gefördert und benannt ist. Zum deutschen Karate-Olympia-Kader gehört auch Laurenz Berner vom Karate Verein Durach-Weidach.

Für jede olympische Disziplin waren drei Sportler/innen ausgesucht worden, die die Perspektive für Tokio 2020 haben. In der Disziplin Kata (Scheinkampf) wurde neben Ilja Smorguner und Philip Jüttner auch der Duracher Berner in den Olympia Kader berufen. Somit kommen auch auf den Heimtrainer Manfred Krusch wichtige Aufgaben zu, die er eigenen Angaben nach aber voller Zuversicht bereit ist zu lösen.

Das Team Leistungssport des Deutschen Karate Verbandes (DKV), bestehend aus Sportdirektor Ralph Masella, den Bundestrainern Efthimios Karamitsos (Kata), Klaus Bitsch und Thomas Nitschmann (beide Kumite) und dem Wissenschaftlichen Koordinator, lud die 24 Athletinnen und Athleten des Olympiakaders jetzt nach Warnemünde ein. In mehreren Gesprächen wurden die wichtigen zukünftigen Kriterien für eine erfolgreiche Teilnahme deutscher Karateka in Tokio 2020 besprochen. Unter anderem wurden Athletenvereinbarungen abgeschlossen, die voraussichtlichen Fördermöglichkeiten erläutert und über den derzeitigen Stand der Qualifikationen informiert. Wichtiges Thema war auch die duale Karriere, die Vereinbarkeit von Spitzensport, Ausbildung und Beruf. Dieser Kaderkreis wird in regelmäßigen Abständen überprüft. Die Nominierung ist kein Garantieschein für den ständigen Verbleib im Olympia-Kader. Entscheidend sind Leistungen und Perspektiven.

An zwei Tagen wurden die 24 Athletinnen und Athleten zusätzlich medizinisch durchgecheckt. Die Rostocker Uni-Klinik unter der Leitung von Prof. Dr. Wolfram Mittelmeier unterstützte das Team als Partner.

Derzeit befindet sich Berner, der gerade eine Knieverletzung überstanden hat, mit dem deutschen Nationalteam im Trainingslager auf Fuerteventura und macht sich fit für die Europameisterschaft der Altersklasse U21, die am 18. Februar in Sofia/Bulgarien stattfindet.